

Haushaltsrede des Bürgermeisters zur Einbringung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2 0 1 6 am 5. November 2015

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Büttel,
sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,
sehr geehrte Damen und Herren Stadträtinnen und Stadträte,
sehr geehrte Damen und Herren Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren vom Seniorenbeirat,
sehr geehrte Damen und Herren vom Energiebeirat,
sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Bürgerinnen und Bürger,

ich lege Ihnen heute den Entwurf des Haushaltsplanes 2016, das Investitionsprogramm für die Jahre 2015 – 2019, die Haushaltssatzung gem. § 97 der Hessischen Gemeindeordnung sowie als Anhang außerdem den Wirtschaftsplan der Stadtwerke Hungen für das Jahr 2016 zur Beratung vor.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 30. Oktober 2015 den Entwurf der Haushaltssatzung wie Ihnen vorliegend beschlossen.

Damit ist der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2016 förmlich festgestellt und ich habe heute als Bürgermeister die Aufgabe, dieses umfangreiche Zahlenwerk einzubringen und zur Beratung vorzulegen.

Die Beratung und Beschlussfassung obliegt der Stadtverordnetenversammlung am 15. Dezember 2015.

Mit dem Haushalt 2016 konnte wiederum die vertragliche Verpflichtung aus dem Schutzschirmvertrag erfüllt werden und ihnen wieder ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden.

Durch die defizitäre Finanzsituation der vergangenen Jahre, müssen, so lange noch Altfehlbeträge aus den Vorjahren existieren, mit dem Haushalt auch die erforderlichen Haushaltssicherungskonzepte beschlossen werden.

Neben all den Bemühungen um eine sparsame Haushaltsführung, verbunden mit der Verbesserung der Einnahmesituation im Bereich der Steuern und Gebühren, kann es aber für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Infrastruktur keinen Stillstand in unserer Stadt geben. Wir müssen Straßen und Kanäle reparieren, sanieren oder grundhaft erneuern, da wo es dringend erforderlich ist. Wir müssen der jungen Generation ein gutes und verlässliches Betreuungs- und Bildungsangebot geben. Es war unser fester gemeinsamer Wille in unseren Betreuungseinrichtungen in Hungen ausreichend Geld zu investieren für genügend Platz, Personal und Ausstattung, damit wir die Betreuungsvielfalt am Leben erhalten können. Dies hat seinen Preis. So steigt der städtische Zuschuss auf 2,2 Mio Euro. Ein Plus von über 300 TEUR. Aber es ist, so meine ich, gut investiertes Geld.

Ferner meine Damen und Herren, müssen wir in einem weiteren Bereich einen städtischen Zuschuss von 1,05 Mio Euro schultern. Es sind unsere öffentlichen Gebäude und Einrichtungen. Sie in Schuss zu halten, sollte es uns Wert sein. Sie sind der Treffpunkt der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, weil dort Vereine, Gruppen, Institutionen und Initiativen aktiv sind, welche das gesellschaftliche Leben in Hungen und seinen Stadtteilen gestalten und aufrecht erhalten.

Ein Kahlschlag bei den Ausgaben für Vereine, Verbände und soziale Einrichtungen wäre fatal. Ein Wegfall der verschiedenen Förderungen würde für viele gesellschaftliche Gruppierungen und Einrichtungen, die für unsere ländliche Region von großer Bedeutung sind, das Aus bedeuten. In Zeiten, in denen es eher gilt ehrenamtliches Engagement zu fördern, kann und darf dies nicht Ziel kommunaler Politik sein, den Stützen unserer friedvollen Gesellschaft das Fundament zu nehmen.

Gleichwohl sind alle Anstrengungen zu unternehmen, um die Gesamtsituation zu verbessern. Mit der Ausgabenkritik und der Teilnahme am kommunalen Schutzschirm bewegen wir uns auf dem richtigen Weg.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, nach diesen allgemeinen Vorbemerkungen zu den Kommunal финанzen, wende ich mich nun dem Haushalt der Stadt Hungen für das Jahr 2016 zu.

Die vom Magistrat festgestellte Haushaltssatzung weist im **Ergebnishaushalt** einen Überschuss von 7.150 EUR aus.

Nun einige Ausführungen zur **Ertragsseite** des Gesamtergebnishaushaltes. Hier ergeben die ordentlichen Erträge eine Summe von 22.216.250 EUR. Wie bisher stellen die Steuern und Zuweisungen die wichtigsten Finanzierungsquellen mit rund 78,93 % (Vorjahr 76,59 %), das sind etwas über 17,5 Mio. EUR, dar. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Erhöhung um 2.409.500 EUR.

Die erhöhten Zuwendungen aus dem neuen KFA führen auch zu erhöhten Beträgen für die Kreisumlagen, die an den Landkreis Gießen gezahlt werden müssen, so dass die gestiegene Einnahmen des neuen KFA auch deutlich gemindert werden.

Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze (Grundsteuer und Gewerbesteuer) wird aber für 2016 nicht erforderlich werden. Auch sind für 2016 derzeit keine Anhebungen für Kanal- und Abwassergebühren vorgesehen. Inwieweit dies für die Folgejahre gelingen wird, ist zum heutigen Zeitpunkt nicht sicher.

Bei der Entwicklung der Gewerbesteuer sind wir starken Schwankungen ausgesetzt. Nach dem dramatischen Einbruch in 2007 mit einem Rechnungsergebnis von rd. 1 Mio. EUR minus und einem erwarteten Ergebnis von fast 5,5 Mio EUR in 2013 erwarten wir für 2016 wieder einen Ertrag von 3.200.000 EUR.

Unser wichtigstes Standbein, meine Damen und Herren, sind die Erträge aus dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer. Von den Erträgen aus dieser Steuer sind wir abhängig und dadurch auch für Schwankungen anfällig. Hier erwarten wir in 2016 einen Betrag in Höhe von 5,65 Mio. EUR, dies ist gegenüber 2015 eine Steigerung von 220 TEUR.

Die Einnahmen aus den Umsatzsteueranteilen sind mit 455.000 EUR und der Familienleistungsausgleich mit 387.000 EUR veranschlagt. Bei der Grundsteuer erwarten wir Erträge in Höhe von 1.750.000 EUR.

Weitere Einnahmen sind die Konzessionsabgaben der Energieträger, von denen wir Erträge in Höhe von 357.000 EUR erwarten.

An privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten erwarten wir rd. 2,05 Mio. EUR. Hierzu gehören unter anderem Erträge aus Vermietung und Verpachtung, Benutzungsgebühren der Kindertagesstätten und Gebühren aus dem Bestattungswesen sowie Verwaltungsgebühren und Verwarnungsgelder.

Ich komme nun zum Bereich der **Aufwendungen** des Haushaltes, die mit 22.216.250 EUR ausgewiesen werden. Gegenüber dem Vorjahr sind dies 2.456.350 EUR mehr.

Der nach wie vor größte Bereich, meine Damen und Herren, sind die **Personalkosten**:

Für Personal- und Versorgungsaufwendungen ist eine Gesamtsumme von 5.910.200 EUR veranschlagt. Gegenüber 2015 ist dies eine Steigerung von 215.000 EUR. Ohne die gesetzlich und tariflich erforderliche Anpassung im Bereich der Kindergärten, die mit einem Mehraufwand von 148.950 EUR zu Buche schlägt, eine Erhöhung der Personalkosten um 66.050 EUR.

In die Personalkosten wurden die tariflichen bzw. gesetzlichen Anpassungen wie beispielsweise die durch den Landtag beschlossene Besoldungserhöhung oder eine 2,0 %-ige Tarifierhöhung ab März 2016 sowie der Tarifabschluss für den Erziehungsdienst berücksichtigt.

Bei den Personalkosten wurden Zuschüsse zu dem Personalaufwand für Integrationsmaßnahmen in den Kindergärten oder Zuschüsse von der Agentur für Arbeit für Altersteilzeitmaßnahmen veranschlagt.

Neben den Personalaufwendungen sind die Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen**, mit 3.717.350 EUR ein weiterer sehr großer Ausgabenblock. Gegenüber dem Vorjahr mussten diese Aufwendungen um 286.550 EUR erhöht werden.

Die nach der GemHVO für das gesamte kommunale Anlagevermögen vorzunehmenden **Abschreibungen** sind mit 1.233.000 EUR und die Auflösung von Sonderposten mit 519.250 EUR veranschlagt.

Die zu Lasten der Stadt gehende **Kreis- und die Schulumlage** hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.510.900 EUR erhöht, so dass jetzt für Kreis- und Schulumlage zusammen also 8.867.500 EUR, rund 39,9 % des Aufwandes in 2016.

Ich komme nun zum GESAMTFINANZHAUSHALT / INVESTITIONSMAßNAHMEN

Jedes der 56 Produkte, in dem investive Maßnahmen vorgenommen werden, die über 150 EUR liegen, hat einen Teilfinanzhaushalt. Alle Teilfinanzhaushalte zusammen ergeben den Gesamtfinanzhaushalt.

Der hier vorliegende **Gesamtfinanzhaushalt** weist einen Finanzmittelfehlbedarf von 89.600 EUR aus.

Für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind 2.971.000 EUR eingeplant, denen Investitionszuweisungen und –zuschüsse in Höhe von 1.100.300 EUR gegenüberstehen.

Die einzelnen vorgesehenen Maßnahmen sind bei den Produkten aufgeführt und zusätzlich im **Investitionsprogramm** zusammengefasst.

An Tilgungen werden 2016 insgesamt 803.350 EUR gezahlt. Im Jahr 2016 ist eine Kreditaufnahme von 1.870.700 EUR vorgesehen. Somit wird sich der Gesamtschuldenstand bis Ende 2016 auf 26.003.513,45 EUR erhöhen. Dies ergibt eine pro-Kopf-Verschuldung von 2.083,28 EUR.

So viel zum Rahmen für das Haushaltsjahr 2016. Lassen Sie mich nun Ausführungen zu unseren Produkten machen.

Feuerschutz

Die Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr ist ein wichtiger Bestandteil des kommunalen Handelns. Für den Erhalt und rechtzeitigen Austausch der Geräte, der Ausrüstung oder der Fahrzeuge wurden entsprechende Haushaltsmittel eingestellt.

Hier sind besonders die folgenden Ansätze zu erwähnen:

Das TSF-W der Feuerwehr Steinheim ist 25 Jahre alt und kann ersatzbeschafft werden. Für die Beschaffung ist ein Ansatz in Höhe von 130.000 Euro vorgesehen.

Das LF 16/12 der Feuerwehr Hungen ist ebenfalls 25 Jahre alt und kann ersatzbeschafft werden. Für die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges LF 20 ist ein Ansatz in Höhe von 320.000 Euro vorgesehen.

Für die Beschaffung des LF 10 für die Feuerwehr Obbornhofen ist die Zusage für die Zuwendung des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport eingetroffen. Die Gesamtkosten betragen 240.000 Euro, wovon der Restbetrag in Höhe von 55.000 Euro im Haushalt 2016 vorgesehen ist. Die Zuwendung des Ministeriums wird voraussichtlich 72.000 Euro betragen.

Für die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für Langd (GW-N) mit 100.000 Euro wurde eine Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2017 vorgesehen. Ebenso für die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für Hungen (WLF Rüst / Hochwasser) mit 230.000 Euro.

Im Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2019 wurden die anstehenden Fahrzeugbeschaffungen, analog der Aufführung im Bedarfs- und Entwicklungsplan, aktuell dargestellt.

Wirtschafts- und Verkehrsförderung

Der Breitbandausbau in den Stadtteilen Inheiden, Trais-Horloff, Steinheim und Utphe wird nach derzeitiger Planung im Dezember dieses Jahres abgeschlossen. Anfang Oktober erfolgte die Übergabe der installierten Glasfaser-Infrastruktur an die Deutsche Telekom, nachdem die Tiefbauarbeiten abgeschlossen wurden. Nach Beendigung der erforderlichen Netzmessungen, sind die Breitbandprodukte der Telekom dann buchbar.

Die noch nicht ausgebauten Stadtteile Bellersheim, Obbornhofen, Langd, Rodheim und Rabertshausen, sowie die Kernstadt Hungen sind in einem derzeit laufenden Vergabeverfahren enthalten, das zusammen mit anderen Kommunen unter Federführung des Landkreises Gießen ausgeschrieben wurde. Derzeit werden die Ergebnisse der Markterkundung ausgewertet. Hierbei wurden die Eigenausbauabsichten von potenziellen Marktteilnehmern abgefragt. Nach endgültiger Auswertung startet dann das Interessenbekundungsverfahren mit dem endgültig auszuschreibenden Versorgungsgebiet.

Für das Jahr 2016 wurden für die Breitbandversorgung keine zusätzlichen Mittel eingestellt, da aus dem laufenden Jahr noch Haushaltsmittel in Höhe von rd. 986.000 Euro zur Verfügung stehen, die

auf das kommende Jahr übertragen werden sollen. Ursprünglich sollte bereits in diesem Jahr mit dem letzten Ausbaucyber begonnen werden. Dies hat sich jedoch verfahrensbedingt verzögert.

Nachdem die Planungsphasen der Modernisierung und des Umbaus der Verkehrsstation am Hungener Bahnhof abgeschlossen wurden und die Unterlagen vom Eisenbahnbundesamt genehmigt sind, soll im Sommer des nächsten Jahres mit der Baumaßnahme begonnen werden. Die Maßnahme betrifft u. a. die Bahnsteigmodernisierung, die barrierefreie Erschließung der Bahnsteige mittels Aufzügen und die Modernisierung und Verlängerung der bestehenden Personenunterführung. Die Baukosten der Maßnahme einschließlich der Planungskosten belaufen sich nach derzeitiger Ermittlung auf insgesamt rd. 3,27 Mio Euro. Hiervon beträgt der Anteil der Stadt Hungen ca. 375.000 EUR. Diese Summe wird über die Jahre 2015 bis 2018 in unterschiedlichen Raten abgerufen. Darüber hinaus hat die Stadt Hungen einen Ablösebetrag für die geplante Verlängerung der Bahnunterführung in Höhe von ca. 119.000 Euro zu zahlen. Diese Ablösesumme entsteht für die Erhaltungs- bzw. Unterhaltungskosten der DB Station & Service. Die Inbetriebnahme ist für den Januar 2018 geplant.

Beitrags- und Steuererhebung

Im Bereich der Investitionen sind die Erschließungs- und Straßenbeiträge mit geplanten Einzahlungen von 210.000 EUR zu erwähnen. Trotz der defizitären Haushaltslage muss die Stadt Hungen einen Teil der desolaten Straßenzüge erneuern bzw. neue Straßen erstmalig endgültig herstellen. Auf die auszuführenden Straßenbaumaßnahmen werde ich jedoch im entsprechenden Produkt noch mal näher eingehen.

Straßenverkehrsbehörde

Hier haben sich keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum Vorjahr ergeben. Besonders zu erwähnen sind an dieser Stelle die Erträge in Höhe von 15.000 Euro aus den erteilten verkehrsrechtlichen Anordnungen, Straßensperrungen und Sondernutzungserlaubnissen.

Allgemeine Ordnungswidrigkeiten

Zu erwähnen sind an dieser Stelle die zu erwartenden Erträge aus Ordnungswidrigkeiten in Höhe von 100.000 Euro, sowie die Leasingkosten für die stationären Messanlagen in Höhe von 30.000 Euro.

Personenstandwesen

Durch die beschlossene interkommunale Zusammenarbeit im Bereich des Standesamtes zum 01.01.2015 kommen hier nur noch die Personalkosten zum Tragen, sowie die Erstattung aus der IKZ.

Friedhof

Im Bereich des Friedhofs- und Bestattungswesens sind besonders die Erträge aus den Benutzungsgebühren mit 290.250 Euro zu erwähnen.

Zu den Aufwendungen gehören unter anderem die Unterhaltungskosten für die Friedhöfe in Höhe von 18.000 Euro und die Grabeinfassungen in Höhe von 40.000 Euro.

Das Bestattungswesen befindet sich derzeit in einem starken Umbruch.

Die Nachfrage nach alternativen Bestattungsformen wird immer größer.

In den vergangenen Monaten wurde ein Konzept erarbeitet, in dem alle Friedhöfe überprüft und mögliche Alternative Bestattungsformen für jeden einzelnen Friedhof erarbeitet wurden.

Dieses Konzept liegt derzeit allen Ortsvorstehern zur Besprechung in den Ortsbeiräten vor.

Für die Umsetzung dieser Änderungen und der Fortführung der Sanierungen auf den Friedhöfen sind insgesamt 420.000 EUR im Haushalt 2016 eingeplant.

Kinder, Jugend und Senioren

Auch in Zeiten reduzierter Mittel sind eine gute Kinder- und Jugendarbeit, sowie Veranstaltungen und Beratung für ältere Mitbürger in Hungen ein wichtiger Bestandteil des generationsübergreifenden Angebotes und damit ein nicht zu unterschätzender Wohlfühl- und Standortfaktor für Menschen jedes Alters in Hungen.

Die Stadt Hungen, wird trotz Einsparungen, alle bisherigen Angebote der sozialen Arbeit in Hungen weiter fortführen und bedarfsgerecht anbieten.

Das Angebot der Ferienspiele wird bei ca. 80 Veranstaltungen liegen und der Veranstaltungszeitraum bei ca. 5 Wochen.

Im Seniorenbereich wird 2016 wieder eine „Reise“-Veranstaltung durchgeführt.

Kooperationsveranstaltungen für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger mit der Evangelischen Kirchengemeinde in Hungen und mit Ortsbeiräten und Ortsvereinen in den Stadtteilen werden auch 2016 wieder dabei sein.

Jugendliche in den inzwischen 6 Jugendräumen der Stadt Hungen in Inheiden, Langd, Obbornhofen, Rabertshausen, Steinheim und Trais-Horloff werden bei Bedarf beraten.

Auch der Stadtteil Nonnenroth plant für 2016 die Errichtung eines Jugendraumes.

Auch die Arbeit des Lokalen Bündnis für Familie in Hungen wird 2016 fortgesetzt. Hier engagieren rund 50 Ehrenamtliche in erfolgreichen und gut besuchten Angeboten.

Die Stadt Hungen hat in allen Bereichen der Kinderbetreuung ein attraktives Angebot sichergestellt.

Die qualitative Vielfalt, sei es in der Betreuung der Kinder unter 3 Jahren als auch ab 3 Jahren, die in den Einrichtungen geboten wird, z. B. auch die besondere Art der Betreuung im Wald- und Naturbereich, sprechen für sich.

Die Kinder in Hungen werden in 7 städtischen und 2 kirchlichen Kindertageseinrichtungen sowie von 9 Tagespflegepersonen betreut. Es stehen für die städtischen Einrichtungen 15 Gruppen und für die kirchlichen Einrichtungen 9 Gruppen sowie 8 Tagespflegestellen bereit.

Da das Raumangebot in der Kindertageseinrichtung Obbornhofen begrenzt ist und nicht mehr den pädagogischen Anforderungen entspricht, ist ein neuer Anbau geplant, damit eine neue Krippengruppe eingerichtet werden kann und in dem jetzigen Gebäude eine altersübergreifende Gruppe weiter Bestand hat. Im Haushalt 2016 werden hierfür 200.000 EUR Kosten veranschlagt. Zur Finanzierung werden Landesmittel von 160.000 EUR im Rahmen des Investitionsprogrammes „Kinderbetreuungsfinanzierung“ des Landes Hessen beantragt.

Die damit sichergestellte Qualität und sehr gute pädagogische Betreuung ist als wichtiger Standortfaktor anzuerkennen.

Durch die bereits beschlossene Gebührenerhöhung ab August 2016 werden sich die Betreuungsgebühren erhöhen und Mehreinnahmen von ca. 30.000 EUR erwartet.

Kultur und Tourismus

Trotz der angespannten Haushaltssituation werden wir uns weiterhin bemühen, ein vielfältiges Kulturangebot für alle Altersklassen anzubieten. Die kulturelle Vielfalt in unserer Stadt wird durch eine Vielzahl von Veranstaltungen, nicht nur in der Kernstadt, geprägt. Im Rahmen unserer Möglichkeiten wollen wir diese Arbeit auch weiterhin fördern.

Die 25. Hungener Europawoche und das Marktplatz-Brunnenfest werden wieder 10 Tage vor Pfingsten bis zum Pfingstsonntag stattfinden.

Am letzten Wochenende im August 2016 findet auch wieder das Hessische Schäferfest in Hungen statt. Dieses Traditionsfest ist für die Schäferstadt Hungen ein bedeutender Werbe- und Sympathieträger, der weiterhin unterstützt werden soll. Auch wenn dieses Fest ohne den Einsatz vieler ehrenamtlicher Helfer aus Schäferei und Vereinen nicht zu stemmen wäre, ist doch die finanzielle und personelle Unterstützung durch die Stadt Hungen der entscheidende Faktor, der dieses Fest im Gegensatz zu seinem nordhessischen Pendant zum eigentlichen Fest der Hessischen Schäfer macht.

In den Stadtteilen finden zahlreiche kulturelle Veranstaltungen statt. Auch hier sind es die örtlichen Vereine, die mit vielen ehrenamtlichen Helfern Veranstaltungen aller Art organisieren und durchführen.

Der Allerheiligenmarkt in der Kernstadt und Weihnachtsmärkte in den verschiedenen Stadtteilen bereichern das kulturelle Angebot.

Es ist auch weiterhin unser Wille, gerade das Vereinsleben - auch in schwierigen Zeiten - weiter nach Kräften zu fördern. Wir wissen, dass viele unserer Vereine eine wichtige und gute Arbeit für unsere Gemeinschaft leisten.

Unsere Bücherei ist ein wichtiger Bildungs- und Standortfaktor für Hungen und soll es auch bleiben.

Unser Kulturzentrum "Alte Grundschule" wird insgesamt vonseiten der Vereine, der Volkshochschule und anderer Initiativen weiterhin äußerst rege genutzt. Dies zeigt, wie wichtig dieses Haus für unser kulturelles Leben ist.

Auch im Stadtarchiv auf Hof Grass wird das Angebot, Mittwoch nachmittags die Dokumente einsehen zu können, regelmäßig von Archivaren und interessierten Bürgern wahrgenommen.

Mit den Nachbarstädten Grünberg, Laubach und Lich werden die gemeinsamen touristischen Aktivitäten vertieft. Die Potenziale der vier Städte, ihre Gemeinsamkeiten und ihre Alleinstellungsmerkmale sollen weiter herausgearbeitet werden. Dabei wird deutlich werden, dass man sich bei vielen touristischen Themen sinnvoll ergänzen kann und dass ein gemeinsamer Auftritt als Destination ganz andere Zielgruppen erreichen kann. An diesem Konzept soll in 2016 weiter gearbeitet werden.

Stadtplanung / Bauleitplanung / Umsetzung des Radroutenkonzeptes

Die Fortführungen der bereits in den Bauleitplanungsverfahren befindlichen Bebauungsplänen Gewerbepark An der Halde zwischen Inheiden und Trais-Horloff, dem Wohnquartier/Betreutes Wohnen in der Lindenallee und das kleine Wohngebiet Hinterm Mühlberg in der Kernstadt werden im kommenden Jahr anstehen. Ferner soll neben den Plananpassungen der Bebauungspläne Am kleinen Riedweg in Inheiden und Schellenberg in Nonnenroth, die Planung für das Kleingartengebiet „Augassgärten“ auswärts der Kernstadt Richtung Villingen wieder aufgenommen werden.

Nach Abschluss der Limesradwegplanungen ist im kommenden Jahr in Abstimmung mit den beteiligten Nachbarkommunen die Beschilderung der Limesradwegtrasse vorgesehen.

Kernstadtsanierung Hungen

Der Verkauf des Hotels „Am Markt“, welches sich im Treuhandvermögen der Stadt Hungen befindet, ist seit einigen Monaten in professionelle Hände gelegt worden. Bisherige Kaufinteressenten, welche vorhanden waren, konnten noch keine endgültige Entscheidung treffen. Die Hotelführung wird ab dem 01.12.2015 an eine neue Pächterin übertragen.

- Obertorstraße 30/32

Dieses Anwesen konnte nach Ausschreibung zur sanierungszielgerechten Modernisierung an einen ortsansässigen, Herr Woratsch, übertragen werden. Die Modernisierungsverträge sind geschlossen, die Modernisierung ist in vollem Gange. Wir erhalten im OG weiteren neuzeitlichen Wohnraum. Im EG wird Gewerbe eingerichtet. Die Modernisierungsmaßnahme wird im Jahr 2016 in Absprache mit dem Sanierungsbüro abgeschlossen.

- Obertorstraße 23

Die Modernisierungsmaßnahme, durchgeführt durch einen ortsansässigen Investor, ist abgeschlossen und wird im Jahr 2016 mit dem Sanierungsträger abgerechnet.

- Obertorstraße 39 (ehem. Bäcker Frutig)

Auf Basis der getätigten Ausschreibung durch den Sanierungsträger wurden insgesamt 3 Interessenten gefunden, welche bereit sind, die Sanierungszielsetzung einzuhalten und über Baumaßnahmen das Gesamtobjekt seiner sanierungszielgerechten Bestimmung durchzuführen. Wahrscheinlich wird im November/Dezember 2015 durch den Sanierungsträger ein Vergabevorschlag dem Magistrat unterbreitet.

- Untertorstraße 24/26 (Eisenmenger)

Die beschlossene Ordnungsmaßnahme und Grundstücksneuordnung befindet sich zurzeit in vollem Gange. Das rückwärtige Scheunenanwesen wurde durch Herrn Kaiser, wie gewünscht erworben und wird als Lagerfläche für die Käsescheune angeboten. Die Baumaßnahmen werden in Jahr 2016 zum Abschluss kommen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, die Förderung der „Altstadt Hungen“ durch Bund und Land ist seit 2013 ausgelaufen. Die Erhebung der Ausgleichsbeträge, gemäß § 144, wurde abgeschlossen. Insgesamt liegen 194 Grundstücke im Sanierungsgebiet, davon waren 171 Eigentümer ausgleichspflichtig.

Für 158 Eigentümer (92,4 %) wurde eine freiwillige Vereinbarung erstellt, davon wurden bis heute 149 Ausgleichsbeträge bezahlt.

9 Eigentümer wurden am 13.08.2015 noch einmal angemahnt und 6 Eigentümer, welche mehrmals zu Terminen nicht erschienen, nochmals eingeladen, wobei 1 Eigentümer davon einen Ratenzahlungsvertrag unterschrieben hat.

7 Eigentümer warten auf einen Bescheid nach Aufhebung der Satzung.

Weiterhin werden selbstverständlich auch wieder städtebauliche Beratungen über das Sanierungsbüro ROB und GSW durchgeführt, sowie Öffentlichkeitsarbeit betrieben, um den privaten Antragstellern weiterhin eine kostenlose Beratung zu ermöglichen.

Einfache Stadterneuerung Villingen

Die letzte Baumaßnahme innerhalb des Förderprogramms „Der Dorfladen“ konnte im November 2014 abgeschlossen werden. Die Fördermittel der Einfachen Stadterneuerung sind aufgebraucht und abgerufen. 2016 wird ein Endverwendungsnachweis durch den Sanierungsträger GSW erstellt.

Umwelt und Naturschutz

Die Stadt Hungen hat zum 01.01.2015 die Schafherde übernommen, um der Marke „Schäferstadt“ weiterhin gerecht zu werden. Die Maßnahme geschah im Rahmen des Life-Projektes, das den Ankauf der 350 Schafe finanziert hatte. Der Stadtschäfer hat die Herde vertraglich in Pension übernommen. Für die Unterhaltung (Stallmiete, Futter, usw.) sind im Haushalt 2016 weitere Mittel einzustellen.

Im kommenden Jahr finden zum 17. Mal die Umwelttage der Stadt Hungen, diesmal unter dem Motto „Hungener Umwelt(erlebnis)tage“ in und um die Stadthalle Hungen herum statt und dies bereits am 4. und 5. Juni 2016. Auch im kommenden Jahr werden wieder verschiedene Begleitveranstaltungen zu dem Umwelttag in Form von Fachvorträgen und Exkursionen für interessierte Bürgerinnen und Bürger angeboten.

Die Umwelt(erlebnis)tage der Stadt Hungen sind eine in der Region einmalige und attraktive Veranstaltung, die in Zusammenarbeit zwischen der Stadt Hungen, den Naturschutzgruppen, Obst- und Gartenbauvereinen, Hungener Landwirte sowie der Hungener Firmen und sonstigen auswärtigen Firmen, die in der Stadthalle ausgerichtet und ausgestaltet werden soll. Die Preisverleihung des Umweltwettbewerbes soll am 5. Juni 2016 ebenfalls in der Stadthalle Hungen stattfinden.

Seen und Seengebiet

Für die Anschaffung von Straßenschildern zur offiziellen Wegebenennung sind entsprechende Mittel vorgesehen.

Für den Parkplatz am See in Trais-Horloff wird ein Parkscheinautomat angeschafft und die, in diesem Jahr beschlossene, Straßen- und Wegebeschilderung im gesamten Seegebiet, Inheiden und Trais-Horloff, aufgestellt.

Grundstücksverkehr

In den städtischen Baugebieten Utphe, Langd und Nonnenroth sind für das Haushaltsjahr 2016 Einnahmen in Höhe von 100.000 Euro eingeplant. Dem gegenüber stehen Ausgaben für den Ankauf von Grundstücksflächen in Höhe von 50.000 Euro.

In den drei genannten Baugebieten verfügt die Stadt Hungen insgesamt noch über 9 Baugrundstücke. Hiervon entfallen auf den Stadtteil Utphe 5 Bauplätze und auf den Stadtteil Langd 3 Baugrundstücke. In Nonnenroth ist nur noch eine Baufläche verfügbar.

Straßenreinigung

Im Jahr 2016 ist eine Ersatzbeschaffung der vorhandenen Kehrmaschine angedacht. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 135.000 EUR, wobei 90.000 EUR als Verpflichtungsermächtigung für 2017 und 2018 eingestellt wurden.

Straßen, Rad- und Wanderwege,

Trotz knapper Finanzmittel wird auch 2015 in den Erhalt und Ausbau der Infrastruktur investiert und einige größere Projekte durchgeführt.

Für die Unterhaltung der Straßen, Wege und Brücken im Stadtgebiet, für die Straßenbeleuchtung und die Straßenentwässerung müssen auch nächstes Jahr 785.000 EUR aufgewendet werden.

Im Einzelnen sind dies:

- 150.000 EUR für Straßenunterhaltung

- 405.000 EUR für Straßenentwässerung
- 210.000 EUR für Straßenbeleuchtung und
- 20.000 EUR für Brückenprüfungen und kleinere Reparaturen

Folgende große Straßenbaumaßnahmen werden 2016 fortgesetzt oder neu begonnen:

- Grundhafte Erneuerung der „Raiffeisenstraße“ und „Zur Eisenbahn“, Hungen
- Grundhafte Erneuerung der „Königsberger Straße“, Hungen
- Der Straßenendausbau „Am Brückmann“, Bellersheim
- Gehwegverlängerung „Ulfaer Straße“, Rabertshausen
- Asphaltierung von Fahrstreifen auf dem Seeparkplatz in Inheiden
- Straßenendausbau „Am Weimer“ in Langd

Sportanlagen, Freizeiteinrichtungen

Nachdem in diesem Jahr im Schwimmbad am Nichtschwimmerbecken die Wasserablaufrohre erneuert und die Außenwand abgedichtet wurden, ist für 2016 die notwendige Abdichtung des Maschinenraumes vorgesehen.

Für den Sportplatz Villingen ist die, in den letzten Jahren zurückgestellte, Flutlichtanlage erneut mit 30.000 EUR in den Haushalt eingestellt. 20.000 EUR als Anteil der Stadt und 10.000 EUR als Eigenanteil des Vereins.

Immobilienmanagement

Das Immobilienmanagement umfasst die gesamte Verwaltung und Bewirtschaftung einschließlich der Bauunterhaltung aller Immobilien der Stadt Hungen. Die Ansätze für den Einkauf von Heizöl wurden von 26.700 EUR in 2015 auf 131.700 EUR in 2016 erhöht, da der letzte Einkauf in 2014 getätigt wurde. Die Ansätze für Erdgas/Flüssiggas und Strom konnten konstant gehalten werden.

Bei den baulichen Unterhaltungen sind folgende Maßnahmen vorgesehen die nicht im üblichen Rahmen liegen:

- Feuerwehrgerätehaus Bellersheim, Sanierung Boden der Fahrzeughalle
- Feuerwehrgerätehaus Hungen, Flachdachabdichtungsarbeiten des Nebendachs des Atemschutzraums
- Rathaus Hungen, Erneuerung der Personaleingangstür
- Feuerwehrgerätehaus Inheiden, Sanierung des Bodens der Fahrzeughalle
- Bürgerhaus Langd, Abdichtung Kegelbahnkopf
- Feuerwehrgerätehaus Obbhornhofen, Sanierung des Bodens der Fahrzeughalle
- Feuerwehrgerätehaus Rodheim, Sanierung des Bodens der Fahrzeughalle
- Trauerhalle Utphe, Teilsanierung Kanalanschluss

Bei den Investitionen sind folgende Maßnahmen geplant:

- Bellersheim, Ankauf der ehemaligen Grundschule für 56.500 EUR
- Bellersheim, Modernisierung des Sportheims für 25.000 EUR. Für die Modernisierung sind Gesamtkosten in Höhe von 70.000 EUR bis zum Jahre 2018 geplant.
- Hungen, erforderliche Mittel für die Investitionskostenbeteiligung für den Neubau der Schulsporthalle in Höhe von 230.000 EUR. Für dieses Projekt ist weiterhin eine Verpflichtungsermächtigung für 2017 in Höhe 175.000 EUR vorgesehen.
- Hungen, Planungskosten für die Schaffung von Wohnräumen im Bahnhofsumfeld in Höhe von 30.000 EUR. Die freigemachte Fläche der abgerissenen Güterhalle soll einer Wohnraumnutzung zugeführt werden.
- Hungen, für die Sanierung des Schulungsraums im Keller und Schaffung eines zweiten Rettungsweges am Feuerwehrhaus Hungen sind 60.000 EUR geplant.

- Hungen, für die Stadthalle soll eine neue Aufsatzreinigungsmaschine für den Hallenboden angeschafft werden. In gleicher Höhe ist eine Zuwendung veranschlagt.
- Langd, Obbornhofen und Villingen, Anschaffung je einer Abgasabsauganlage für die Fahrzeuge im Feuerwehrhaus in Höhe von jeweils 9.000 EUR
- Trais-Horloff, Umsetzung des erstellten Sanierungskonzeptes des Alten Rathauses in Höhe von 60.000 EUR
- Utphe, im Feuerwehrhaus sollen in diesem Jahr ein Anbau für die erforderlichen Umkleieräume mit 61.000 EUR sowie die Anschaffung der erforderliche Abgasabsauganlage für die Fahrzeuge in Höhe von 9.000 EUR erfolgen.

Servicebetrieb Bauhof

Nachdem die große Investition für dieses Jahr in den letzten Tagen am Bauhof eingetroffen ist, der Kran LKW, welcher seinen 12 Jahre alten Vorgänger ersetzt, wird in dem Haushalt 2016 nur die Ersatzbeschaffung für einen Grassauger für den kleinen Traktor eingestellt.

Die nächste Fahrzeugerneuerung ist erst 2017 vorgesehen, der Kleintransporter „Multicar“.

Ich möchte nun noch kurz auf den **Wirtschaftsplan der Stadtwerke** eingehen.

Dieser wurde in der Betriebskommission am 15. Oktober 2015 sowie im Magistrat am 30. Oktober 2015 beraten und Ihnen zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Erfolgspläne Wasserversorgung und Entwässerung konnten durch die Gebührenerhöhungen zum 01.01.2015 ausgeglichen aufgestellt werden und der Bereich Photovoltaik mit einem Gewinn von 23.250 EUR. Gegenüber den letzten Jahren hat sich der Gewinn für die Zuführung der Rücklage deutlich reduziert, da wir, wie sie wissen, 90 % des Gewinns in den städtischen Haushalt zur Konsolidierung überführen wollen. In 2016 soll dies ein Betrag von 150.000 EUR sein.

Die umfangreichen Investitionsmaßnahmen lassen sich in beiden Vermögensplänen nur mit Kreditaufnahmen umsetzen. So sind zum Ausgleich im Betriebszweig Entwässerung 1.163.700 EUR und im Betriebszweig Wasserversorgung 1.265.300 EUR als Kredit aufzunehmen.

Wie auch in den vergangenen Jahren stehen die Maßnahmen in Verbindung mit Straßenbaumaßnahmen, die ich bereits zuvor erläutert habe.

Bei den **Stadtwerken** werden die drei großen, 2015 begonnenen Projekte weitergeführt und teilweise abgeschlossen. Dies sind die Wasserbehälter für Trais-Horloff/Utphe und für Bellersheim/Obbornhofen und der Brunnen Bellersheim.

Der Wasserbehälter für Trais-Horloff wird im Frühjahr 2016 fertiggestellt.

Am 27. November ist ein Tag der offenen Tür für interessierte Bürger geplant.

Alleine für diese drei Projekte werden bis 2017 über 2,5 Millionen durch die Stadtwerke investiert.

Auf beiden neuen Wasserbehältern wird eine 30 KWp Photovoltaikanlage installiert.

Vorrangig wird der produzierte Strom für die eigene Druckerhöhungsanlage genutzt. Der Überschuss wird in das Netz der OVAG eingespeist.

Bei den grundhaften Straßenerneuerungen, „Königsberger Straße“, „Raiffeisenstraße“ und „Zur Eisenbahn“ wird durch die Stadtwerke die Wasserleitung und der Kanal erneuert.

Meine Damen und Herren,

lassen Sie mich zum Abschluss meiner Ausführungen nun noch anmerken, dass der Magistrat und die Verwaltung die Herausforderung angenommen haben, um die im Rahmen der Teilnahme am kommunalen Schutzschirm des Landes Hessen gesteckten Ziele zu erreichen. Der Haushalt 2016 ist wiederum mit einem kleinen Überschuss aufgestellt. Aus der mittelfristigen Planung können Sie entnehmen, dass auch die zukünftigen Haushalte ab dem Jahr 2017 ausgeglichen sein sollen. Für die Aufstellung des Haushaltes 2016 haben es sich die Verwaltung und der Magistrat nicht leicht gemacht. Wir sind uns bewusst, dass eine erneute Kreditaufnahme in der vorgenannten Höhe eine Belastung ist.

Aber bei den vorzunehmenden Investitionen handelt es sich um Investitionen in die Zukunft, die wesentlich dabei helfen werden, unsere Stadt lebens- und liebenswert zu erhalten und weiterzuentwickeln sowie auch die Werte an Grundstücken und Immobilien zu sichern.

Ich möchte damit zum Schluss kommen und ein kurzes Fazit zu der vorgelegten Planung ziehen. Nach 2015 sind wir auch in 2016 in der Lage, über einen kompletten Planungszeitraum einen

Haushaltsausgleich, verbunden mit jahresbezogenen Überschüssen darzustellen. Inwieweit dies der Realität entsprechen wird, kann von kommunaler Seite nicht abgeschätzt werden.

Wir können für unsere Stadt nur hoffen, dass die Steuereinnahmen sich auf dem prognostizierten Niveau bewegen werden und sich damit unsere heute vorgelegte mittelfristige Planung realisieren lässt. Von großer Bedeutung wird auch die weitere Entwicklung des neuen KFA sein. Die darin berechnete und kürzlich von Finanzminister Schäfer vorgelegte deutliche Erhöhung der Beiträge ab 2016, wäre eine wichtige und notwendige Hilfe für Hungen und den ländlichen Raum im Ostkreis. Es bleibt zu hoffen, dass die Schlüsselzuweisung nicht nur für 2016 diese Höhe hat.

Gleichwohl muss ich darauf hinweisen, dass wir auch in diesem Fall eine nach wie vor maßvolle Ausgabenpolitik betreiben müssen, die auch für 2016 und die Folgejahre nach wie vor keinen Spielraum für kostenintensive Begehrlichkeiten lässt.

Vielmehr muss unser gemeinsames Ziel sein, die aufgelaufenen Defizite und damit die Verbindlichkeiten aus den Kassenkrediten so schnell als möglich abzubauen. Nur auf diesem Wege können wir die vollständige Entscheidungsfreiheit der gemeindlichen Gremien ohne permanent einschränkende Auflagen der Aufsichtsbehörden wieder erlangen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich hoffe, dass ich Ihnen mit meinen Ausführungen eine Entscheidungshilfe für die nun notwendig werdenden Beratungen dieses Haushaltswerkes an die Hand geben konnte. Erlauben Sie mir den Wunsch nach fairen und einer sachlichen Beratung im Sinne der Bürgerinnen und Bürger.

Ich möchte die Gelegenheit der Haushaltsrede zum Anlass nehmen, mich bei den Mandatsträgern der städtischen Gremien - im Magistrat, in der Stadtverordnetenversammlung, der Betriebskommission, den Ortsbeiräten, Seniorenbeirat und Energiebeirat für die gute und konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle unserer lebens- und liebenswerten Stadt zu bedanken.

Ein Lob und Dank geht auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, der Kindergärten und des Bauhofes, die allesamt in ihrem jeweiligen Zuständigkeits- und Verantwortungsbereich Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger übernehmen.

Nicht zuletzt lobe ich auch unsere aktive Bürgerschaft für ihre Eigeninitiative und das engagierte ehrenamtliche Engagement in zahlreichen Initiativen und ganz besonders in den Vereinen, die das gesellschaftliche Miteinander in unserer Stadt beleben und fördern.

Lassen Sie mich abschließend den Kolleginnen und Kollegen im Magistrat und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit bei der Erstellung dieses Zahlenwerkes herzlich bedanken.

Für die Beratungen in den Fraktionen steht der Fachbereichsleiter Zentrale Dienste und der Bürgermeister selbstverständlich für Auskünfte und Erläuterungen zur Verfügung.

Sie, meine Damen und Herren, darf ich bitten, dem hier vorgelegten Haushalt in der nächsten Stadtverordnetenversammlung zuzustimmen.

Für Ihre geschätzte und geduldige Aufmerksamkeit danke ich Ihnen und freue mich schon jetzt auf eine fruchtbare und konstruktive Haushaltsberatung.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.